

04.06.2026 um 00:01 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Anke Zimmermann,

Evangelische Pfarrerin, Homberg/Efze

Fronleichnam

In unserer kleinen Stadt ist heute viel los. Es ist ein freier Tag, der Beginn eines verlängerten Wochenendes. Viele machen einen Ausflug oder treffen sich im Eiscafé. Heute sind viele Menschen auch mit Gesang und Musik in unserer Stadt unterwegs. Denn für unsere katholischen Geschwister ist heute ein besonderer Feiertag, es ist Fronleichnam. Das Fest steht in Zusammenhang mit dem letzten Abendmahl Jesu.

Die Hostie im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt steht das geweihte Brot, die Hostie. Sie ist ein Symbol für die Gegenwart Jesu Christi. Das geweihte Brot wird in einem Schaugefäß bei der Prozession mit Fahnen und Blumen durch die Straßen getragen. Das ist echt sehenswert.

Blumentepiche und Altäre: Traditionen die die Fronleichnamsprozession prägen

Besonders sind auch die Altäre, die Tische Gottes, die an verschiedenen Stellen draußen vor der Kirche und an anderen Plätzen in der Stadt aufgebaut sind. Große, prachtvolle Blumenbilder liegen davor. Das sieht sehr schön aus.

Kirche unterwegs: Wie Fronleichnam den Glauben sichtbar macht

Die Prozession hält an diesen Stellen an und die Menschen hören biblische Texte. Und sie trauen sich öffentlich zu singen und gemeinsam zu beten.

Am Fronleichnamstag machen sich viele Menschen auf den Weg und begleiten die Prozession. So kommt die Kirche zu den Menschen in unserer Kleinstadt, gut hörbar und deutlich sichtbar.

Ökumene leben: Warum Fronleichnam Christen verbindet

Heutzutage ist das auch ein Bekenntnis: Wir gehören zu Gott und wir glauben an Jesus Christus. Gottes guter Geist bewegt uns. Da sind wir uns einig, katholische und evangelische Christenmenschen: Im Glauben sind wir als Geschwister verbunden. Und deshalb können auch evangelischen Christen am katholischen Feiertag gut mit dabei sein.